

**Workshop „Games Composition“ – praktische Einführung in adaptive Musik von Videospielen
Institut für Musik und Medien Düsseldorf, 14./15.3. und 28./29.3.2020**

Mit einem praxisorientierten Workshop-Angebot greift die Landesmusikakademie NRW die rasante Entwicklung auf dem Gebiet der Videospiel-Musik auf. Am 14. März beginnt ein über zwei Wochenenden laufender Einführungskurs in „Games Composition“ für Pädagoginnen, Pädagogen und Jugendliche ab 16 Jahren, die Musik für Computerspiele komponieren möchten.

Mit dem Aufschwung der Computerspiel-Industrie etablierte sich eine neue Kompositionsweise von Musik für Video Games. Der Deutsche Kulturrat erkennt Games als Kulturgut an, besondere Spiele werden als Kunstwerke gesehen. Fähige Komponistinnen und Komponisten, die für das Spielerlebnis unverzichtbare interaktive und nicht-lineare Musik schaffen, sind gesucht. Im Workshop „Games Composition – Videospiele und Musik“, der am 14. und 15. März 2020 in Düsseldorf startet, gibt Andreas Kolinski konkrete Einblicke und Anleitung für das eigene Komponieren von adaptiver Musik zu Games.

Spiele zeichnen sich durch ihre Interaktivität und Nicht-Linearität aus. Anders als in Filmen bestimmen die Spielenden durch ihr aktives Eingreifen den Verlauf des Spiels und an welcher Stelle sie zu welchem Zeitpunkt gerne sein möchten. Dieser grundlegende Unterschied zu anderen Medienformen hat gravierende Auswirkungen auf alle Teile des Entwicklungsprozesses von Spielen, auch auf die Musik. Um ein optimales Spielerlebnis zu vermitteln, muss die Musik auf Aktionen der Spielenden reagieren, ohne dabei zu springen oder störend zu wirken. Die Musik soll „adaptiv“ sein, aber möglichst ein einheitlich geschlossenes Erlebnis unterstützen.

Andreas Kolinski studierte an der Musikhochschule Enschede/NL Jazz und Keyboards/Musikproduktion. Seit Beginn des Studiums arbeitete er als Programmierer und Sounddesigner. Als Dozent für elektronische Tasteninstrumente gab er regelmäßig Fortbildungsseminare an der Landesmusikakademie NRW, der Musikhochschule Enschede und dem Item/Le Mans in Frankreich. Als Musikproduzent betreibt Andreas Kolinski ein eigenes Tonstudio, in dem er neben zahlreichen TV-Commercials seine eigenen Projekte produziert. 2002 erhielt er einen Lehrauftrag für Computergestützte Medienkomposition im Studiengang Ton- und Bildtechnik und seit dessen Gründung am Institut für Musik und Medien der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Außerdem ist er Dozent für die Fächer Musikproduktion und Studienvorbereitung Musik und Medien an der Musikschule der Stadt Neuss.

Der Workshop findet in zwei aufeinander aufbauenden Phasen am 14./15. März und 28./29. März 2020 täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr am Institut für Musik und Medien der Robert-Schumann-Musikhochschule (Georg-Glock-Straße 15, 40474 Düsseldorf) statt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.landesmusikakademie-nrw.de.

*Wir bitten darum, diese Pressemitteilung **vor dem 21. Februar 2020** zu veröffentlichen, da wir danach keine Anmeldungen von Interessierten mehr entgegennehmen können. Vielen Dank für Ihr Verständnis!*



Dozent Andreas Kolinski

Die **Landesmusikakademie NRW** wirkt seit 1989 für ganz Nordrhein-Westfalen als Veranstalterin musikalischer Fort- und Weiterbildungen, als Bildungsstätte und Probenort sowie als Vernetzungspartnerin und Projektträgerin. Sie wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft institutionell gefördert und bildet mit Kursen, Lehrgängen, Tagungen, Konzerten und Projekten einen Knotenpunkt musikalischer Arbeit in NRW.

Pressekontakt:
Sabine Lahl, M.A.
Medienreferentin
Landesmusikakademie NRW
„Burg Nienborg“ in Heek / Kreis Borken e.V.
Steinweg 2
48619 Heek-Nienborg
Tel. +49(0)2568 9305-18
Fax +49(0)2568 9305-90
sabine.lahl@lma-nrw.de
www.landesmusikakademie-nrw.de